

**Postulat Fraktion SVP/JSVP (Simon Glauser, SVP) vom 24. Januar 2008:
Freibad Marzili: Erweiterung mit abgetrenntem, beheiztem Schwimmbecken sowie sanfte Renovation des Freibades; Fristverlängerung**

An der Stadtratssitzung vom 21. August 2008 wurde die folgende Motion Fraktion SVP/JSVP von der Motionärin in ein Postulat umgewandelt und als solches erheblich erklärt:

Das Marzili-Bad ist eine der besonderen Attraktionen und Schönheiten der Stadt Bern. Leider lässt die Infrastruktur der verschiedenen Einrichtungen in hygienischer und technischer Hinsicht je länger desto mehr zu wünschen übrig. Zudem wird das Freibad den wachsenden Bedürfnissen der Bevölkerung für Bewegung, Fitness, Gesundheit und Erholung – dies in unmittelbarer Nähe vieler Arbeitsplätze – nicht mehr ausreichend gerecht. Eine Qualitätsverbesserung des Marzili-Bades entspricht einem breiten Bedürfnis der Stadtbevölkerung und erfordert eine entsprechende Abklärung durch den Gemeinderat.

Als Freibad ist die Nutzung des Marzili-Bades voll und ganz witterungsabhängig. Da kein Schwimmbecken beheizt werden kann, sinkt bei Schlechtwetter die Wassertemperatur rasch unter 20 Grad. So können die Schwimmbecken bisweilen über längere Zeit nicht genutzt werden, selbst wenn Witterung und Lufttemperatur es erlauben würden.

Angrenzend an das Marzili-Bad steht ein weites Gelände zur Verfügung, das seit langer Zeit als Rohrlager, Parkplatz oder Wildnis nur schlecht bzw. gar nicht genutzt wird. Es wäre durchaus möglich auf diesem Areal ein zusätzliches, beheiztes 50m-Schwimmbecken neu zu erstellen. Die Finanzierung dieses neuen Bereiches könnte über eine Eintrittsgebühr realisiert werden. Der bestehende Teil des Bades soll jedoch weiterhin kostenlos bleiben.

Der Gemeinderat wird aufgefordert,

- die Machbarkeit für die Erstellung eines neuen, beheizten 50m-Schwimmbeckens auf dem bestehenden oder einem angrenzenden Areal zu prüfen,
- die Erneuerung bzw. Renovation der bestehenden Anlagen (Schwimmbecken, Sprungturm, sanitäre Einrichtungen, Umkleidekabinen) zu überprüfen und eine entsprechende Kostenaufstellung zu erstellen.

Bern, 24. Januar 2008

Postulat Fraktion SVP/JSVP (Simon Glauser, SVP), Peter Bühler, Beat Schori, Manfred Blaser, Rudolf Frieden, Peter Bernasconi, Roland Jakob, Lydia Riesen-Welz, Ernst Stauffer, Dieter Beyeler

Bericht des Gemeinderats

Wie in seiner Antwort vom 2. Juli 2008 dargelegt, unterstützt der Gemeinderat die Anliegen des Vorstosses grundsätzlich. Das Anlagekonzept für den Bereich Eis & Wasser erfährt allerdings dadurch eine gewisse Verzögerung, dass vorab ein umfassendes Sport- und Bewegungskonzept erarbeitet werden soll. Darin sollen namentlich die Bedürfnisse im Sport- und Bewegungsbereich dargestellt, analysiert und gewichtet werden. Erst gestützt darauf kann eine Strategie im Bereich Anlagen und Sportförderung erarbeitet werden. Auch das Freibad

Marzili und seine Renovation müssen in diese Gesamtstrategie eingebettet sein und können nicht isoliert davon erarbeitet werden.

Das Sport- und Bewegungskonzept wird bis Ende 2009 dem Gemeinderat vorgelegt werden.

Der Gemeinderat beantragt dem Stadtrat für die Berichterstattung zum Postulat SVP/JSVP eine Fristverlängerung bis Ende Juni 2010.

Antrag

1. Der Stadtrat nimmt Kenntnis vom Bericht des Gemeinderats zum Postulat SVP/JSVP (Simon Glauser, SVP) vom 24. Januar 2008: Freibad Marzili: Erweiterung mit abgetrenntem, beheiztem Schwimmbecken sowie sanfte Renovation des Freibades; Fristverlängerung.
2. Er stimmt einer Fristverlängerung für die Einreichung des Prüfungsberichts bis Ende Juni 2010 zu.

Bern, 19. August 2009

Der Gemeinderat